

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 83 (1992)

Heft: 9

Rubrik: Neue Produkte = Produits nouveaux

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

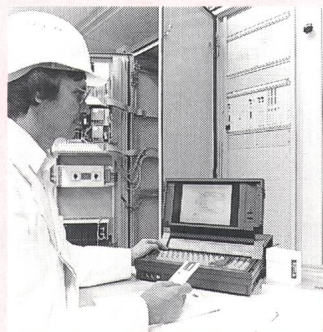
Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Produkte Produits nouveaux

ABB Master Aid 220

Das Programmiersystem Master Aid 220 von ABB Process Automation AG, Baden, ist innerhalb des dezentralen Prozess-



leitsystems ABB Master für industrielle Automatisierungsaufgaben ein neues, leistungsstarkes Engineering-Werkzeug. Es dient der Anwendungsprogrammierung, Dokumentation, Prüfung und Inbetriebnahme der Prozessverarbeitungsstationen Master Piece 200, Master Piece 90 und Master Piece 51 sowie der Prozessbedienstation Master View 800. Ausserdem wird damit die Konfiguration des Prozessnetzwerkes und der Prozessdatenbank vorgenommen. Dieses Programmiersystem der ABB Process Automation begünstigt dank der problemorientierten Dialogsprache und im Hinblick auf höhere Produktionsleistungen eine effiziente, schnelle und durchgängige Programmerstellung. Computer-Fachkenntnisse sind bei diesem System nicht erforderlich.

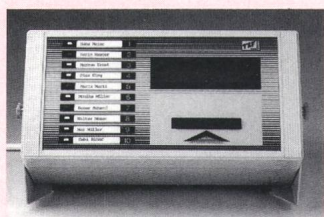
Master Aid 220 ist in drei verschiedenen Paketen lieferbar: als Programmiergerät, das aus einem transportablen, für den rauen industriellen Einsatz tauglichen Personal Computer sowie einer Schnittstellen-Karte mit Kabel und Basic-Software (Basic-Kit) besteht; als Basic-Kit, bestehend aus Schnittstellen-Karte, Kabel und Basis-Software für den Einsatz eines vorhandenen IBM/AT-kompatiblen Personal Computers als Programmiersystem; als Funktionsplan-Softwarepaket, das die Programmierung und Konfigurierung des Master-Prozessleitsystems in Funktionsplantechnik erlaubt.

(ABB Process Automation AG
5401 Baden, Tel. 056 76 84 11)

Zeiterfassungs-System mit Chipkarten

Mit der TSF-Chipkarte als Träger der Zeitinformation bieten sich in der Zeiterfassung neue Möglichkeiten. Mit jeder Karten-Station werden bis zu 10 Personen erfasst, und das System ist auf 10 Stationen für total 100 Personen ausbaubar. Die einzelnen Stationen sind nicht miteinander verbunden: Sie können separat an einem optimalen Platz aufgestellt werden. Der Mitarbeiter hat seine persönliche Chipkarte. Steckt er diese in die Station ein, so leuchtet bei seinem Namen die LED-Lampe und signalisiert seine Anwesenheit. Beim Weggehen wird erneut die Karte eingesteckt und die LED gelöscht. Beim Kommen und Gehen werden Zeit und Datum auf die Chipkarte gespeichert. Das Display auf der Station zeigt über die eingesteckten Chipkarten das Tages- und Monatstotal und die noch zu leistenden Stunden an. Am Monatsende werden die gespeicherten Daten mit der TSF-Schreib-/Lese-Station über den seriellen COM-Eingang in den Personal-Computer eingelesen.

Die zugehörige ZET-Software erlaubt eine schnelle Verarbeitung aller auf den Chipkarten ge-



TSF-Zeiterfassungs-System

speicherten Daten. Basis für die Auswertungen bilden die Stammdaten von Firma und Personal. Viele Optionen ermöglichen dem Anwender das System seinen Anforderungen anzupassen und auch die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter zu berücksichtigen.

(Brupel AG, 8116 Würenlos
Tel. 056 74 23 72)

Still-Video Kameras

Canons neue RC 560 bietet den Benutzern nicht nur neue Ebenen in der Bildauflösung für Qualitätprints, sondern auch eine ganze Anzahl von neuen Ei-

genschaften und Funktionen für den beruflichen und privaten Gebrauch. Das Still-Video nimmt augenblicklich Bilder auf 2-Zoll-Floppy Disks auf, die wiederverwend- und austauschbar sind. Diese hoch aufgelösten Bilder lassen sich sehr einfach über TV oder andere AV-Medien zeigen. Wahlweise können die Bilder auch in einen PC oder Macintosh eingelesen werden.

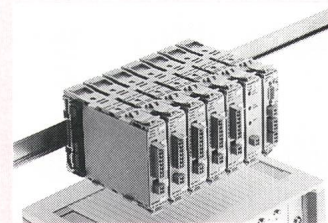
Wie jede Qualitätskamera hat die RC 560 Autofokus und Dreifach-Zoom, bietet jedoch zusätzlich die Möglichkeit maximaler Bildauflösung oder eines maximalen Speichermodus (frame oder field). Mit dem doppelten Bildichte-Modus, auf einer Floppy können 25 hoch aufgelöste Einzelbilder gespeichert werden, und im Rastermodus kann die Speicherkapazität bis zu 50 Bilder pro Floppy erhöht werden.

(Canon AG, 5432 Neuenhof
Tel. 056 866 151)

Bausteine für die Kommunikation im Feld

Modulink von Weidmüller ist ein prozessnahes, serielles Übertragungssystem für die unterschiedlichsten Anwendungen. Mit minimalem Verkabelungsaufwand können Daten über grössere Entfernung ausgetauscht werden. Die Anwendungsbereiche sind sehr vielseitig, zum Beispiel für die Steuerung und Fernüberwachung von Pumpwerken und Kläranlagen, für Überwachungs- und Alarmsysteme in Gebäuden und für die zentrale Fernsteuerung und Überwachung von schwer zugänglichen Produktionsstätten. Aggregate und Beleuchtungsanlagen können direkt von einer Schaltwarte aus geschaltet und entsprechende Quittierungssignale an die Schaltwarte zurückgemeldet werden.

Modulink ist ein bitserielles, modulares Feldbussystem, das über eine abgeschirmte, verdrehte Zweidraht-Leitung nach RS 485-Standard kommuniziert. Es übernimmt den Informationsaustausch zwischen analogen und digitalen Feldgeräten wie Sensoren, Aktoren, Messumformern und Steuerungen, die über dezentrale Stationen Signale austauschen. Jede Station besteht



Modulink von Weidmüller

aus den Funktionseinheiten Stromversorgung, CPU und Ein-/Ausgabemodule. Die Systemfiguration legt der Anwender fest. Es können maximal 1024 binäre und 112 analoge (12-bit-Auflösung) Signale übertragen werden.

(Carl Geisser + Co.
8117 Fällanden
Tel. 01 845 11 61)

Neue Prozessoren und Netzwerkserver

Compaq Computer AG erweitert ihre Netzwerkserver-Familie der mittleren Leistungsklasse mit neuen Systempro/LT-Modellen mit Hochleistungs-Drive Array-Technologie. Sie werden standardmässig mit einem 32 Bit-Intelligent Drive Array-Controller (IDA) und zwei Festplatten ausgeliefert. Das Drive-Array-Subsystem bewirkt einen vierfach höheren Datendurchsatz im Vergleich zu einem nicht als Array angeordneten System. Dies ist in Netzwerken mit vielen angeschlossenen Benutzern besonders wichtig, weil die Serverleistung in erster Linie von der Leistungsfähigkeit der Festplattensubsysteme abhängig ist. Die Rechner eignen sich speziell für Serverumgebungen, die eine hohe Festplattenkapazität, Fehlertoleranz und Ein-/Ausgabeleistung erfordern, jedoch nicht die Leistung eines Mehrprozessorsystems benötigen.

Compaq bietet ausserdem mit den Rechnern Deskpro 50M und Systempro/LT 486DX2/50 zwei Modelle mit dem modernsten Dualspeed-Mikroprozessor 486DX2/50 von Intel an. Dieser Prozessor ist intern mit 50 MHz und extern zum Speicherbus mit 25 MHz getaktet. Der neue Prozessor ist um 35 Prozent schneller als ein mit 33 MHz getakteter Prozessor 486. Ein Cache-Speicher von 8 KByte ist ebenso in den Prozessor integriert wie der

mathematische Coprozessor. Alle Rechner mit dem neuen Prozessor 486DX2/50 sind nach dem Prinzip der «intelligenten Modularität» aufgebaut, welche spätere Aufrüstungen von Schlüsselkomponenten durch den Anwender selber erlaubt. Auch für bisherige Deskpro/M und Systempro/LT-Rechner sind Steckkarten mit dem neuen Dual-speed-Prozessor und mit dem Videocontroller QVision 1024/E lieferbar.

Ferner kündigt Compaq mit dem QVision Graphics System eine neue Familie hochauflösender Grafikprodukte an. Die Farbmonitore QVision 150 (15") und QVision 170 (17") bieten eine maximale Auflösung von 1024 mal 768 Bildpunkten. Angesteuert werden sie von einem QVision Controller Modell 1024/E für den EISA-Bus (Extended Industry Standard Architecture) oder 1024/I für ISA-Bus-Rechner. Die beiden Monitore und Videocontroller eignen sich ideal für Rechner und PC-Server, auf denen grafische Betriebsoberflächen wie beispielsweise MS Windows installiert sind und Applikationen wie Desktop-Publishing, Präsentationsgrafik, Computer-Aided Design (CAD) oder Graphic Arts laufen. Die beiden neuen Monitore bieten mit ihrer Flat Tension Mask-Technologie ein völlig flaches Display, welches



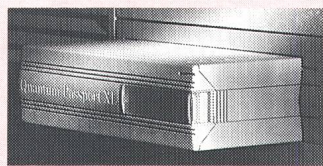
Compaq Deskpro 50M

dank starker Reduktion der Bildverzerrungen und Spiegelungen besonders augenschonend ist. Sie lassen sich an die Auflösungen 1024 mal 768, 800 mal 600 und 640 mal 480 leicht anpassen und sind mit den meisten Video-standards kompatibel.

(Compaq Computer AG
8303 Bassersdorf
Tel. 01 838 21 11)

Neue Generation von wechselbaren Festplatten

Beim Quantum Passport XL handelt es sich nicht nur um einen wechselbaren Speicher, son-



Festplatten-Wechsler Passport XL

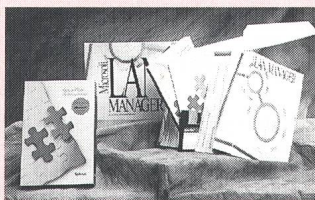
dern um eine wechselbare Harddisk. Durch die Integration der Quantum Low Profile Festplatten erreicht der Passport XL die Leistung und Sicherheit einer fest installierten Harddisk. Es sind Kapazitäten von 50, 105, 120 und 240 MByte mit internen oder externen Chassis für AT's, Microchannel- und Macintosh (nur extern) -Computern erhältlich. Die effektive Zugriffszeit beträgt 9 bzw. 10 ms, dies wird durch den integrierten high-speed DisCache-Speicher 256 bzw. 64 kB erreicht. Der Passport XL ist auch als einzige Systemfestplatte einsetzbar. Die einfache Ladeautomatik verhält sich wie eine Videokassette. Beim Entladen werden die Köpfe parkiert, arretiert und ausgefahren. Ein Boot-Switch ermöglicht das Starten des Systems mit dem Passport XL, auch wenn bereits eine andere Harddisk vorhanden ist. Dies erlaubt jedem Benutzer sein eigenes Betriebssystem und seine eigene Applikation auf seinem Passport. Es werden alle wichtigen Betriebssysteme unterstützt: MS-DOS ab 3.0, Windows ab 3.0, OS/2 ab 1.1, SCO Unix, SCO Xenix, Novell NetWare 286 und 386, Mac OS System 6.0/7.0.

(Computer 2000 AG
6343 Rotkreuz, Tel. 042 65 90 00)

Syotos Plus für LAN-Manager 2.1

Gemäss einer Vereinbarung mit Microsoft wird der MS-LAN-Manager 2.1 standardmässig mit der neuen Version 1.33 von Syotos Plus von Sytron Corp. ausgeliefert. Diese unterstützt die Layered Device Driver Architecture (LADDR) von OS/2. Version 1.3. Die neue Architektur gestattet den Backup von Festplatten und Fileservern auf bis zu 7 an einen einzigen SCSI-Adapter angeschlossenen Bandstationen oder optischen Laufwerken. Dafür stellt LADDR die Treiber für SCSI-Adapter von Adaptec,

Western Digital und NCR zur Verfügung. Ihre Unterstützung von OS/2 unterstreicht Sytron auch mit der Ankündigung einer 32 Bit-Version für OS/2 2.0. Diese wird ebenfalls für den kommenden LAN-Server 2.0 von IBM einsetzbar sein. In Vorbereitung ist ebenfalls eine Version für Windows 3.x. Für weitverbreitete Netzwerke wie NetWare 286 und 386 von Novell, PC LAN von IBM oder andere NetBios-kompatible steht weiterhin Sytos Plus für DOS zur Verfügung. Die mit dem LAN-Manager von Microsoft gelieferte OS/2-Version unterstützt über 30 Speichermedien wie Floppy-Disketten, 1/4-Zoll-Da-



Syotos Plus für LAN-Manager 2.1

tenkassetten, DAT-Kassetten, 8 mm-Bänder für Helical-Scan und optische Platten. Die Sicherungsvorgänge können zeitlich vorbestimmt unbeaufsichtigt ausgeführt werden, inbegriffen offene Systemdateien und netzwerkspezifische Sicherheitsinformationen. Ausserdem unterstützt die Software das High Performance File System (HPFS) von OS/2, Extended Attributes (EA) und Access Control Lists (ACL).

(Datacomp AG, 8953 Dietikon
Tel. 01 740 51 40)

Katalog über Modem-Moduln und Telefon-Schnittstellen

Von Cermetek ist ein neuer Kurzform-Katalog über intelligente Modem-Moduln und Telefon-Schnittstellen erhältlich. Er beinhaltet Modem-Moduln V32/V22 bis /V.21/212A/103 mit 9600, 4800, 2400, 1200 und 300 Bit/s. Ausserdem sind darin intelligente DAA (Data Access Arrangements) Telefon-Schnittstellen mit 2/4-Draht-Gabelschaltungen, Schutzschaltungen, Telefonlinien-Zustandsdetektion usw. enthalten.

(Egli, Fischer & Co. AG
8022 Zürich, Tel. 01 209 83 66)

Photo- und Kontakt-Tachometer

Das Präzisionsinstrument DT 2236 von Elbro dient zur ein-

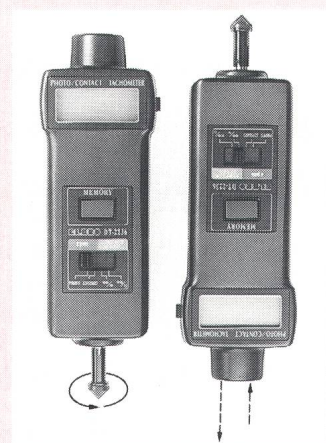


Photo- und Kontakt-Tachometer DT 2236

fachen Messung von Drehzahl und Oberflächengeschwindigkeit. Die Drehzahlmessung kann optisch (berührungslos) oder mechanisch angekoppelt erfolgen. Für die mechanische Messung werden spezielle Adapter und für die optische Messung ein Reflektionsband mitgeliefert. Mit jeder Messung wird gleichzeitig der kleinste, der grösste und der zuletzt gemessene Wert gespeichert. Beim Umschalten von mechanischer auf optische Messung wird die 10 mm grosse LCD-Anzeige um 180° gedreht, um das Ablesen zu erleichtern. Die Anzeige der Oberflächengeschwindigkeit ist in m/min oder feet/min wählbar.

Die wichtigsten Daten dieses batteriebetriebenen Gerätes: optische Drehzahlmessung: 5...99999 U/min, mechanische Drehzahlmessung: 0.5...19999 U/min, Oberflächengeschwindigkeitsmessung: 0.05...1999.9 m/min und die Genauigkeit beträgt 0.05% + 1 digit. Das Photo/Kontakt-Tachometer DT 2236 misst 215 x 65 x 38 mm, sein Gewicht beträgt 300 g.

(Elbro AG, 8162 Steinmaur
Tel. 01 853 01 09)

Portables Schwingungsmesssystem für tiefe Frequenzen

Das neue SmartMeter 1330 VLF ermöglicht die Analyse von tieffrequenten Schwingungen ab einer Frequenz von 0.1 Hz. Damit können nicht nur Maschinen und Anlagen im mittleren und oberen Drehzahlbereich, sondern auch sehr langsam rotierende Komponenten wie Trommeln und Walzen analysiert und beurteilt werden. Das SmartMeter ist sowohl ein leistungsfähiger Analysator als auch ein einfach

zu bedienender Datensammler in den Bereichen Instandhaltung, Inbetriebsetzung und Engineering. Messungen in Echtzeit sind sowohl im Zeit- als auch im Frequenzbereich möglich. Die Darstellung der Messresultate erfolgt auf einem LCD mit Hintergrundbeleuchtung. Verschiedene Darstellungsvarianten, automatische Skalierung, Zoom und Cursorfunktionen erhöhen den Bedienungskomfort zusätzlich. Programm-Steckkarten erweitern die Funktionalität. Zur Verfügung stehen Wasserfalldarstellung mit Frequenzspektrum über Zeit oder Drehzahl für An- und Auslaufanalyse sowie Auswuchten in mehreren Ebenen. Das erhältliche Zubehör beinhaltet u.a. ein Lasertachometer mit einer Messdistanz bis 15 m, die Datenbank-Software Intelli-Trend für



SmartMeter 1330 VLF

die zustandsabhängige Instandhaltung und erweiterte Auswertungen, die Software MDU für Frequenzberechnungen, automatisches Setzen der Beurteilungskriterien und Alarmwerte sowie die Software MDSshape für Betriebschwingungsanalysen.

(Greml Systemdynamik AG
9030 Abtwil, Tel. 071 31 38 48)

Semiflexibles Mikrowellenkabel

Sucoform PE ist eine neue Variante des semi-flexiblen Sucoform Mikrowellenkabels. Das Kabel kann in vielen Anwendungen anstelle eines semi-rigiden Kupferrohrkabels eingesetzt werden. Es wird von Hand in die gewünschte Form gebogen, ohne dass sich seine elektrischen Eigenschaften verändern. Sucoform PE ist ein Standardkabel mit einem roten Polyethylen-Mantel für guten Schutz und optimale Isolation. So können diese Kabel wie flexible Kabel für interne Verkabelungen und feste



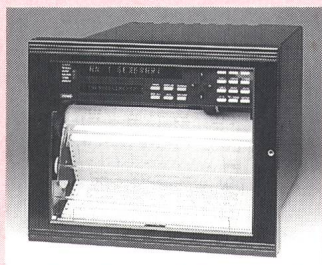
Mikrowellenkabel Sucoform PE

Installationen in HF- und Mikrowellensystemen eingesetzt werden. Das Kabel wird sowohl auf Spulen in den Grössen 2.18 mm (0.086") als auch als fertige Assembly, bestückt mit Suhner-Verbindern, geliefert. Erhältliche Verbindertypen sind: K, SMA, SSMA, PC7, PC3.5, N, TNC, BNC, SMB, SMC, MCX, MMCX.

(Huber + Suhner AG
9100 Herisau, Tel. 071 53 41 11)

Digitaler Prozessschreiber

Graphische und alphanumerische Registrierung in sechs Farben, zwei 16stellige alphanumerische Digitalanzeigen sowie sechs LED-Statusanzeigen kennzeichnen diesen digitalen Prozessschreiber für maximal 32 Kanäle. Galvanisch getrennte Messingänge erlauben den direkten Anschluss von Widerstandsthermometern, Thermoelementen und Messwertgebern mit Einheitssignal. Das konfigurieren des freiprogrammierbaren Gerätes wird über die Tastatur oder die serielle Schnittstelle vorgenommen. Es können 60 Grenzwerte mit 12 Ausgaberelais verknüpft werden. Ferner steht ein Mathematikmodul zur



Digitaler Prozessschreiber DP32

Berechnung von Grössen zur Verfügung.

Zur Registrierung steht Rollen- oder Faltpapier (Universal-kassette) mit einer Schreibbreite von 250 mm zur Verfügung. Für die Bedienung können die Sprachen Deutsch, Englisch,

Französisch, Italienisch oder Spanisch ausgewählt werden.

(Jumo
Mess- und Regeltechnik AG
8712 Stäfa, Tel. 01 928 21 41)

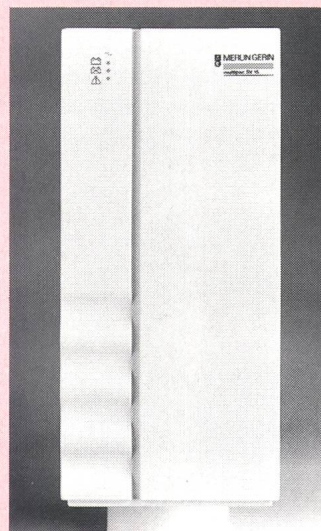
Glasfasermodem für RGB-Signale

Mit dem Glasfasermodem RGB 100 von Artel bestehen für die Distanzen zwischen Hostrechnern und hochauflösenden Bildschirmen, Grafikdruckern und anderen Geräten keine Limiten mehr. Bis zu 600 m können bei Übertragungsraten von 120 MHz mit den gängigen Multimodfasern überbrückt werden. Die Modems unterstützen zudem Datenkanäle wie RS-232, RS-170, RS-343 und TTL, z.B. für den Anschluss von Maus oder Tastatur. Sie sind kompatibel zu den Computer-Grafiksystemen der Hersteller wie: Sun Microsystems, Symbolics, Silicon Graphics usw.

(Luxmatic AG, 6340 Baar
Tel. 042 322 455)

Nouvelles séries d'onduleurs

Merlin Gerin a lancé dès décembre 1991, simultanément dans onze pays européens, trois nouvelles séries d'onduleurs



pour les applications informatiques suivantes: réseaux locaux, systèmes multipostes de gestion en environnement Unix, stations de travail. Ces trois séries nettement différencées (SX, SV, S) renouvellent toute la gamme d'onduleurs de faible puissance existante (< 1500 VA).

UPS-Manager est le nom générique donné par Merlin Gerin à sa nouvelle gamme de logiciels de sécurité pour environnement

Unix. Elle est commercialisée en même temps que les nouvelles séries d'onduleurs SX, SV, S. UPS-Manager fonctionne en association avec tout onduleur Merlin Gerin muni d'une interface de communication comme les nouveaux micropac SV et micropac SX.

(Merlin Gerin AG
1217 Meyrin/Genève
tél. 022 782 83 11)

Migrate-Demo Kit

Die Entwicklung von Hersteller- und von der Technologie unabhängigen PLD, FPGA-, Gate Array- und Standardzellen-IC entspricht einem vielfachen Wunsch. Dies ermöglicht Migrate in hohem Masse, denn es vermeidet eine frühe Festlegung auf einen Hersteller oder eine Technologie, die Entwicklungszeiten werden verkürzt und das Risiko bei der Asic-Entwicklung minimiert. Darüber hinaus bietet Migrate eine einheitliche Umgebung für alle gängigen Entwicklungsaufgaben inkl. der PCB-Bibliotheken und der Schnittstellen zu PCB-CAD-Systemen für die Leiterplattenentwicklung. Migrate läuft auf PC mit MS-DOS/Windows 3.0 und SUN/Unix. Migrate unterstützt über 20 Hersteller von PLD, die FPGA von Actel und Xilinx sowie die Gate Arrays bzw. Standardzellen von OKI, IMS und ES2. Weitere FPGA- und Gate Array-Implementierungen sind in Vorbereitung.

Für dieses CAE-System steht ein Demo-Kit für PC MS-DOS/Windows 3.0 zur Verfügung. Es beinhaltet alle Module von Migrate-PC-Standard: Schematic Editor, Design Rule Checker, Simulator, die Migration-Module M2TECH und MCompare sowie die Asic Technology Files von Actel und ES2. Das Demo Kit, dessen Schutzgebühr 70 Franken beträgt, sollte auf einem PC 386 mit 4 MByte RAM installiert werden.

(Migration Technology GmbH
8117 Fällanden
Tel. 01 825 63 83)

Labor-Digitalinstrument

Das neue System-Labor-Digitalinstrument PM 2530 von Philips verfügt als digitales Multimeter über eine hohe Messgeschwindigkeit und -Genauigkeit. Die übersichtliche Anordnung der Bedienelemente auf der Frontplatte macht die Bedienung des PM 2530 als Tischgerät und

als Systemmeter sehr einfach. Auf dem grossen hintergrundbeleuchteten LC-Display werden informative, selbsterklärende Menüs und Statusmeldungen dargestellt. Die Bedienung der Sonderfunktionen ist menügeführt. Das Nachschlagen im Benutzerhandbuch entfällt somit weitgehend.

Die sieben Grundfunktionen des PM 2530 umfassen die Messung von Gleichspannung, Gleichstrom, Wechselspannung, Wechselstrom. (beide echteffektiv), Widerstand, Periode/Frequenz und Temperatur. Der ver-



Labor-Digitalinstrument

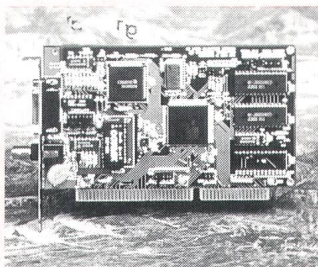
fügbare interne Zwischenspeicher nimmt max. 15000 Messwerte auf und ermöglicht damit im «Burst Modus» eine Messrate von max. 50000 Messungen pro Sekunde mit 3½-Digit Anzeigebereich. Zusätzlich wurde die neue SCPI-Programmiersprache (Standard Commands for Programmable Instruments) implementiert, womit die Kompatibilität zu Geräten anderer Instrumente-Hersteller sichergestellt ist.

Das PM 2530 kann so programmiert werden, dass die MIN/MAX-Werte nach der letzten Funktionswahl gesichert bleiben. Ebenso lassen sich Grenzwerte überwachen, wobei Überschreitungen als Warnung über ein Interface oder einen festverdrahteten Ausgang abgegeben werden.

(Philips AG, 8953 Dietikon
Tel. 01 745 22 11)

Ethernet Hochleistungs-Adapter

Skypro AG stellt den 16 Bit Ethernet Hochleistungs-Adapter von Compex vor. Die Enet-16/U ist eine universelle Ethernetkarte, welche konform zum Ethernet-, zum IEEE 802.3- und zum 802.5-Standard ist. Die



Ethernet Adapterkarte Enet-16/U

Karte kann neben dem Compex-Modus auch im NE2000- oder aber im Western Digital-Modus

konfiguriert werden. Sie unterstützt sowohl thick-(10 Base 5) als auch thin-(10 Base 2) Ethernet Verkabelung. Durch den 16 KByte RAM Buffer sind Hochgeschwindigkeits-Speicherzugriffe zwischen Board und Host-System möglich, ohne dabei den DMA Channel zu benutzen. Das Herzstück der Karte ist das ASIC Chipset EN902293. Die kompakte Bauweise der Karte wird vor allem Anwendern mit thermischen- oder mit Platzproblemen gute Dienste leisten. Sämtliche Ethernet-Produkte von Compex erfüllen die ihnen entsprechenden IEEE-Standards, sind Novell zertifiziert, haben eine umfassende 5-Jahres-Garantie, beinhalten Treiber zu Novell, Netbios und OS/2 und verfügen über diskless Workstation Boot ROM-Fähigkeit.

(Skypro AG, 6330 Cham
Tel. 042 41 47 70)

Veranstaltungen Manifestations

ISDN – Möglichkeiten und Grenzen

40. Schweizerische Tagung für elektrische Nachrichtentechnik –
Sten, Donnerstag, 18. Juni 1992,
Kursaal Bern

Seit den frühen 80er Jahren wird das dienstintegrierende digitale Netz (Integrated Services Digital Network, ISDN) immer wieder als Symbol für ein neues Zeitalter in der Telekommunikation genannt. Nun ist es in der Schweiz soweit: Swissnet 2 wird im Verlaufe dieses Jahres offiziell eingeschaltet. Das digitale Telefonieren von Teilnehmer zu Teilnehmer wird zunächst in einzelnen Regionen, später flächendeckend möglich.

Doch welche anderen Anwendungen (ausser dem Telefonieren mit neuem Komfort) ermöglicht denn ISDN? Antworten auf diese Frage sollen an der Sten gefunden werden. Verschiedene Beispiele, vorgetragen von Referenten aus dem In- und Ausland, liefern Hinweise und zeigen vorteilhafte Anwendungen des neuen Dienstes auf; es wird aber auch gezeigt, in welchen Bereichen dieser voraussichtlich nicht optimal einge-

setzt werden kann. Den Abschluss der Tagung bildet ein Ausblick auf neue Technologien, welche schon heute am Horizont sichtbar sind und dereinst das heutige ISDN ergänzen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Schweizerischen Elektrotechnischen Verein, Sekretariat ITG, Postfach, 8034 Zürich, Tel. 01/384 91 11, Fax 01/55 14 26, ab 6. Mai 01/422 14 26.

RNIS – possibilités et limites

40^e journée suisse pour les techniques de communications électriques –
Sten, jeudi, 18 juin 1992, Kursaal Bern

Depuis le début des années quatre-vingt les réseaux à intégration de services RNIS symbolisent le progrès en matière de télécommunications. La situation en Suisse dans ce domaine se présente comme suit: Swissnet 2 (appellation helvétique du RNIS) sera mis officiellement en service cette année. Cela signifie que des communications téléphoniques entièrement numériques d'abonné à abonné seront possibles dans certaines régions dans un premier temps et sur l'ensemble du

pays ultérieurement. D'autres applications que la téléphonie numérique sont cependant offertes par le RNIS.

Les participants trouveront une réponse aux questions qu'ils se posent encore à ce sujet lors de cette journée. Différents exemples, ressortants des exposés des orateurs de Suisse et d'autres pays européens, illustreront les limites et les possibilités d'application des nouveaux services. Les domaines d'application où le RNIS est inapproprié seront également mis en évidence. La journée se terminera par un regard porté sur les nouvelles technologies qui seront susceptibles, à terme, d'élargir les possibilités actuelles du RNIS.

Comité d'organisation: Prof.Dr. Bernhard Plattner, Tagungsleiter, Vorstandsmitglied der ITG, ETH Zürich, Peter Bachofner, Direktor, Siemens-Albis AG, Zürich, Ernst Frieden, Sektionschef, GD PTT, Bern, Pierre Steiner, Direktor, Pro Telecom, Bern, Hans-Rudolf Weiersmüller, Sekretär der ITG, ASE, Zürich.

Pour des informations veuillez vous adresser à l'Association Suisse des Electriciens, secrétariat ITG, Case postale, 8034 Zurich. Tel. 01/384 91 11, Fax 01/55 14 26, du 6^e mai 01/422 14 26.